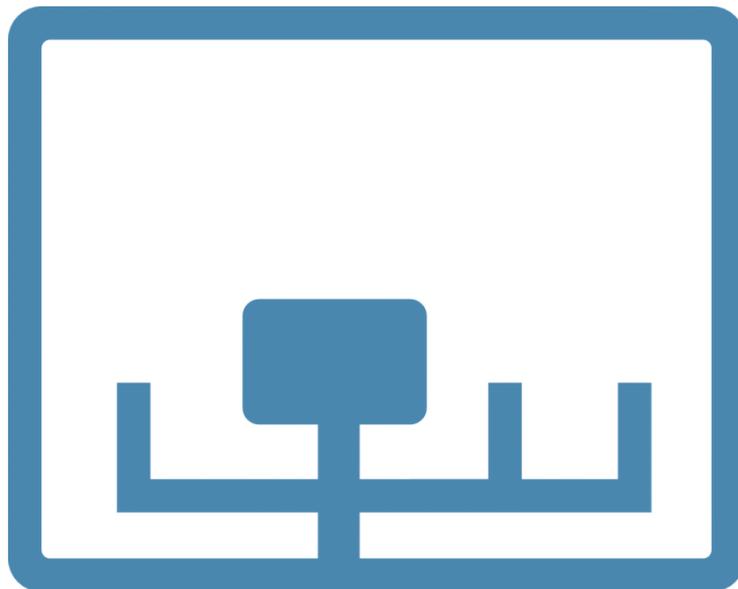


Montageanleitung



Riedgrabenstrasse 12, 8153 Rümlang

Telefon: 043/211 20 20

E-Mail: info@vorfa-plast.ch

Homepage: www.vorfa-plast.ch

Version: 2024-1 / dr

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 2
1	Allgemein	Seite 3
2	Typ: Trennwand	Seite 4 - 6
3	Montagetipps Trennwand	Seite 7 – 9
4	Typ: Sanitärvorwand	Seite 10 – 14
5	Montagetipps Vorwand	Seite 15 – 16
6	Durchführungen	Seite 17
7	Besonderheiten	Seite 18 – 20

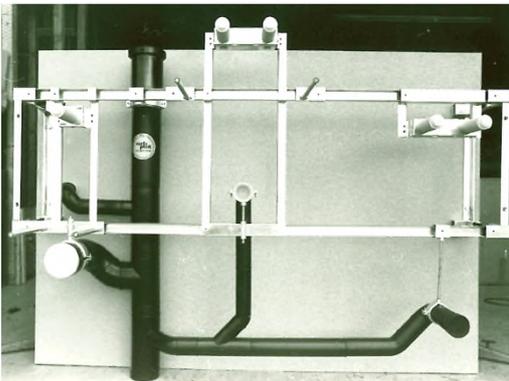


**Sämtliche vorgegangenen Dokumentationen verlieren ihre Gültigkeit.
Das aktuellste Dokument finden Sie auf unserer Homepage.**

Vorwort

Seit 1985 produzieren wir Sanitärelemente.

Element 1986



Element 1995



In all den Jahren haben wir unser Produkt an die verschiedenen Anforderungen angepasst und weiterentwickelt.

- ✓ Berührungspunkte an die Bausubstanz:
So wenig wie möglich, so viele wie nötig
- ✓ Integriertes Schallentkoppelungssystem
- ✓ Einbau verschiedener Modulen:
UP-Mischer für Bad / Dusche / Waschtisch unterschiedlicher Hersteller
Spülkasten diverser Hersteller
Vorsehung Nischen für Spiegelschrank / Dusche oder Bad

In dieser Dokumentation erfahren Sie mehr über die verschiedenen Elementtypen und deren Montage.

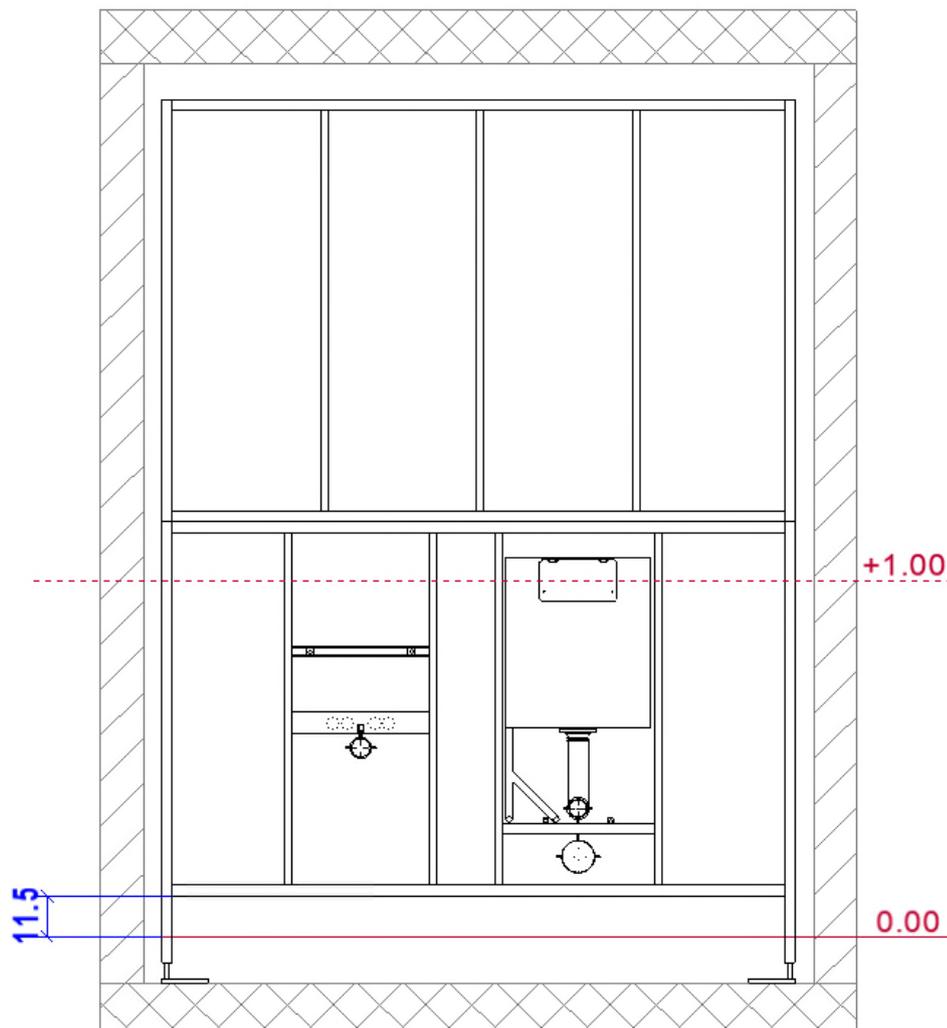
Sollten dennoch Fragen auftauchen, stehen wir gerne zur Verfügung.

1 Elemente allgemein

Das Element wird ohne Druckprobe geliefert.
Die Druckprobe ist bauseitig auszuführen.

Die Richtigkeit sowie Vollständigkeit der Apparateanschlüssen und der verwendeten Materialien (z.Bsp. Spülkasten, UP-Mischer, usw.) sind bei der Montage zu überprüfen und allfällige Abweichungen sofort zu melden.

Die Toleranz der Elemente beträgt ± 5 mm.



2 Element Typ: Trennwand

Die Trennwand wird als freistehendes Element ausgebildet.

Mittels Verschraubung der mitgelieferten schallentkoppelten Boden- und Deckenbefestigungen wird das Element fixiert.

Das Grundelement und das Aufstockelement werden mit den Elementverbinder M8 Schrauben miteinander verschraubt.

Die Standartabstände zur Bausubstanz sind: Seitlich 5cm / Decke 10cm

Bei besonderen Ausführungen werden zusätzlich noch seitliche Befestigungen vorgesehen.

Mitgeliefertes Montagematerial

Schallentkoppelte Boden-
und Deckenbefestigung



Gewindestangen
für WC und WT



Elementverbinder
M8 Schrauben



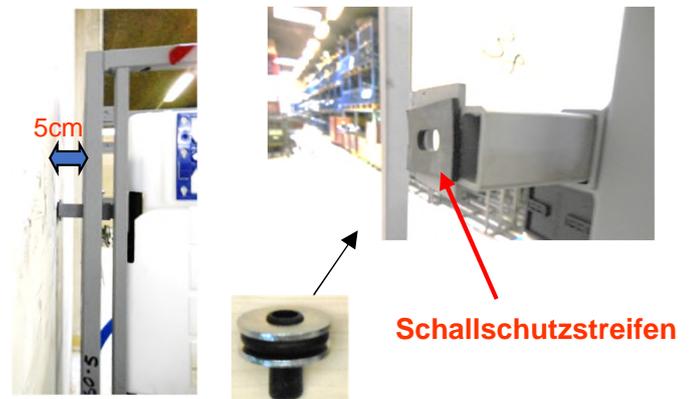
Grundelement



Aufstock



Nach Positionierung des Grundelementes beträgt der Abstand des Elementes zur Wand in der Regel 5 cm. Je nach Art des Elementes ist eine seitliche Befestigung erforderlich, bei welchem zwingend ein Schallschutzstreifen angebracht werden muss. Fixiert mit der U-Scheibe mit Gummipfropfen.



Die Bodenbefestigungen werden fixiert, dazu können gewöhnliche Schrauben und Unterlagsscheiben verwendet werden.

Ist der Boden uneben, kann bei der Bodenbefestigung die Höhe eingestellt werden.

Schallschutzstreifen unter dem Fuss oder U-Scheiben mit Gummipfropfen sind nicht zwingend notwendig, da das Befestigungssystem in sich bereits entkoppelt ist.



Nach der Fixierung des Grundelementes wird das Aufstockelement aufgesetzt. Man erkennt, dass das Grund- und Aufstockelement angeschrieben und durch Farbe markiert sind. So wird eine mögliche Verwechslung mit anderen Aufstockelementen vermieden.



Das Grund- und das Aufstockelement werden mit den mitgelieferten M8 Schrauben miteinander verbunden. Die dafür vorgesehenen Löcher stimmen überein.



Sobald das Aufstockelement gerichtet ist, kann die Deckenbefestigung montiert werden. Dabei gilt das gleiche Verfahren wie bei den Bodenbefestigungen.



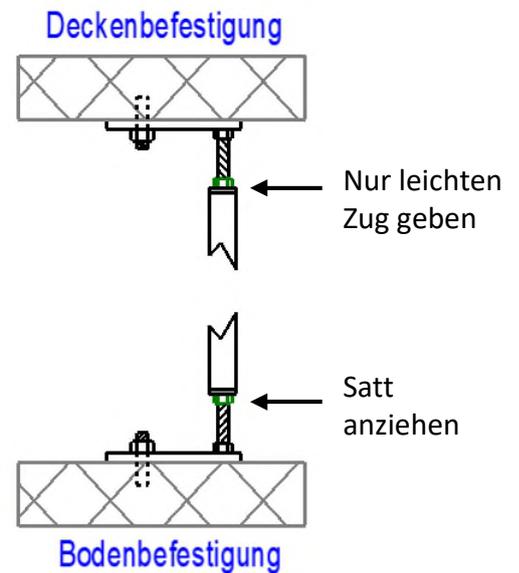
Das fertige freistehende Element



3 Montagetipps Trennwand

Boden- und Deckebefestigung

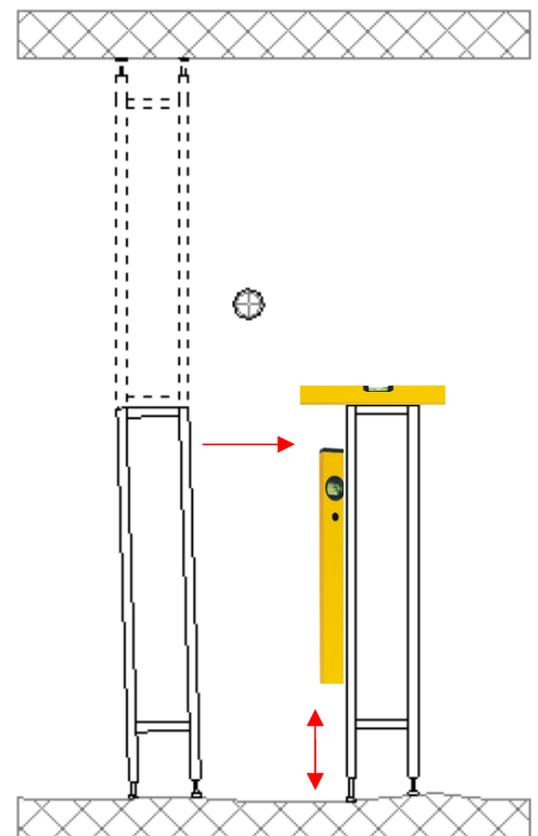
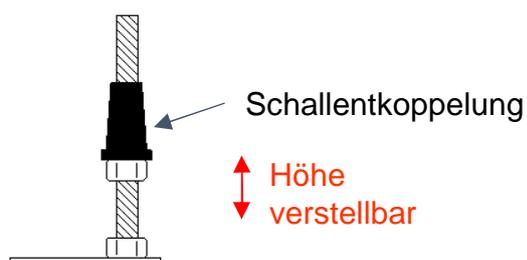
Die mitgelieferten Boden- und Deckebefestigungen können in das Profil eingesteckt und fixiert / angezogen werden.



Ausrichten

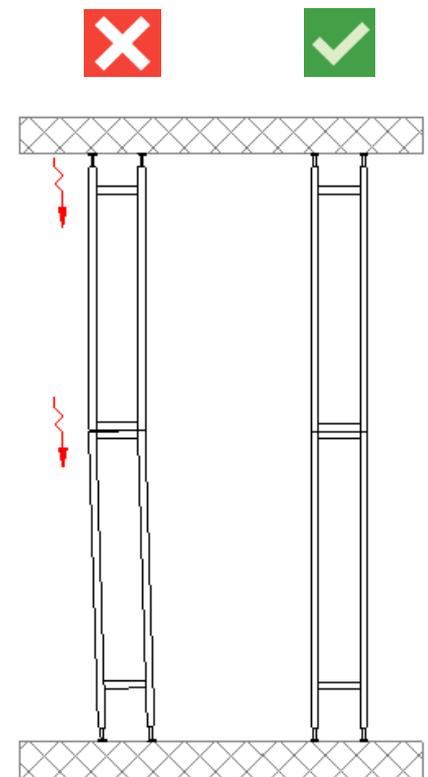
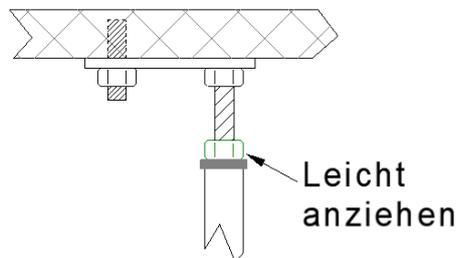
Der Rohboden kann oftmals uneben sein. Wenn nun zuerst das Grundelement am Boden fixiert und danach das Aufstockelement montiert wird, kann es sein, dass es einen «Knick» zwischen den beiden Teilen gibt.

Das Grundelement muss gesetzt und ausgerichtet werden. Dies kann mit den mitgelieferten Bodenbefestigung erreicht werden.

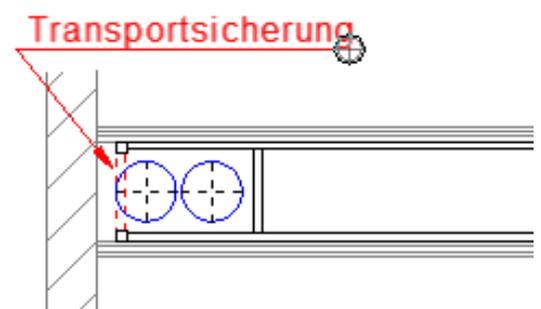


Bei zu starkem Anziehen der Deckenbefestigung kann das Element ebenfalls verzogen werden.

Es reicht, die Schrauben satt anzuziehen und ganz leichten Zug zu geben.

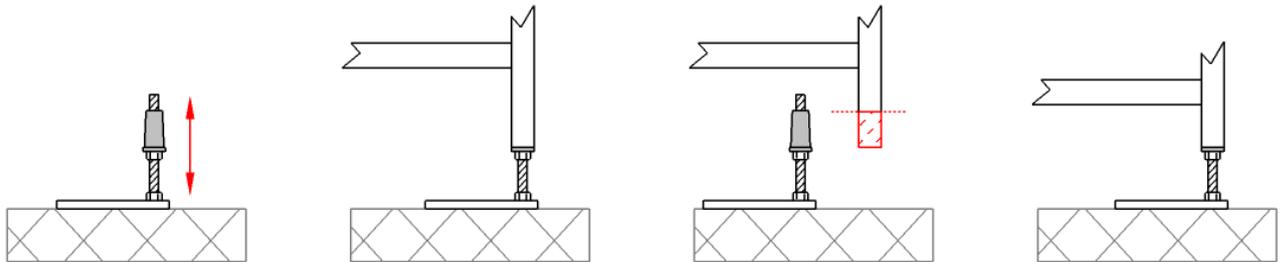


Sind im Element viele Rohre, dann wird dafür Platz vorgesehen. Damit das Element während dem Transport oder beim Vertragen vor Ort nicht verzogen wird, sehen wir eine Transportsicherung vor, welche kurz vor der Montage bauseitig entfernt werden kann.



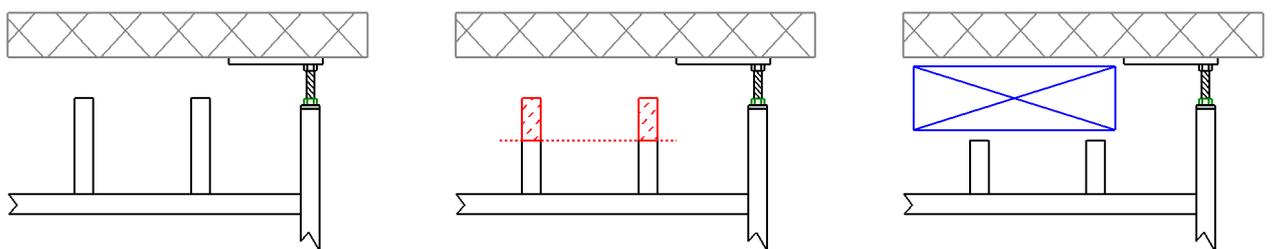
Bodenbefestigung

Die mitgelieferten Bodenbefestigungen sind in der Höhe einstellbar. Sollte die Bodenhöhenangabe nicht identisch sein wie auf dem Objekt, können die Profile bauseitig ohne grossen Aufwand angepasst werden.



Profilverlängerung zur Decke

Sollte an der Decke ein Kanal oder Leitungen verlaufen, welche während der Elementplanung nicht ersichtlich waren, können die Profile bauseitig ohne grossen Aufwand angepasst werden.



4 Element Typ: Sanitärvorwand

Wir führen zwei verschiedene Ausführungen der Sanitärvorwände.

Vorwand klassisch:

Verbindung an Rückwand mittels gelochtem C-Profil und mitgelieferten Schallschutzstreifen und schallentkoppelten Unterlagsscheiben.

Vorwand Vorfa20: (ab Elementtiefe 12 cm möglich)

Frontelement mit vormontierten schallentkoppelten Befestigungsmöglichkeiten. Diese Rückwandhalterungen sind in der Tiefe einstellbar und zusätzlich noch seitlich verschiebbar.

Die Standardabstände zur Bausubstanz sind: Seitlich 5cm / Decke 10cm

Bei besonderen Ausführungen werden zusätzlich noch seitliche Befestigungen vorgesehen.

Mitgeliefertes Montagmaterial (je nach Ausführung)

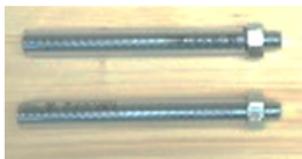
Schallentkoppelte
Boden- und
Deckenbefestigung



Elementverbinder
(raumhohes
Element)



Gewindestangen
für WC und WT



Schallentkoppelte
Unterlagsscheiben



Schallentkoppelter
Z-Winkel
(vormontiert)



Schallschutzstreifen



Ausführung **beide** Vorwandtypen:

Vor Montage des Vorwand-Elementes muss der Untergrund über mögliche Unebenheiten geprüft werden. Somit können die vormontierten Halterungen in der Tiefe eingestellt werden.



Die vormontierten Halterungen können gelöst und geschoben werden. Die Länge ist ebenfalls einstellbar. Bei der klassischen Vorwand nur beim Aufstockelement.



Die Bodenbefestigungen werden fixiert, dazu können gewöhnliche Schrauben und Unterlagsscheiben verwendet werden.

Ist der Boden uneben, kann bei der Bodenbefestigung die Höhe eingestellt werden.



Schallschutzstreifen unter dem Fuss oder U-Scheiben mit Gummipfropfen sind nicht zwingend notwendig, da das Befestigungssystem in sich bereits entkoppelt ist.



Damit das Grund- und das Aufstockelement miteinander verbunden werden kann, werden zuerst die Elementverbinder in das Grundelement gesteckt. Danach können die beiden Elementteile miteinander verbunden werden.



Dabei ist zu beachten, dass der Schweisspunkt des Verbinders seitlich oder nach hinten gesetzt wird.

**Schweisspunkt
seitlich oder nach
hinten**



«Klassische Vorwand» Ergänzung:

Bei der Rückwandbefestigung ist zu beachten, dass am hinteren C-Profil die mitgelieferte Schallschutzstreifen montiert werden, damit der Schallschutz gewährleistet ist.



Mitgeliefert werden auch unsere Unterlagscheiben mit Gummipfropfen um die Schallentkoppelung zu unterstützen. Schraubenmaterial ist bauseitig.

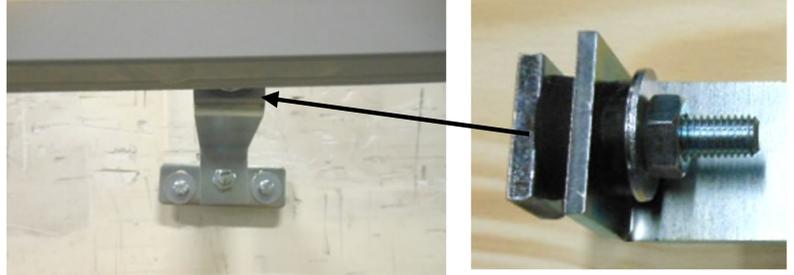


Zugleich muss beim WC-Distanzhalter ebenfalls ein Schallschutzstreifen angebracht werden. Dieser muss zwingend an die Rückwand fixiert werden. Ebenfalls mittels Gummi- Unterlagscheibe.



«Vorfa 20 - Vorwand» Ergänzung:

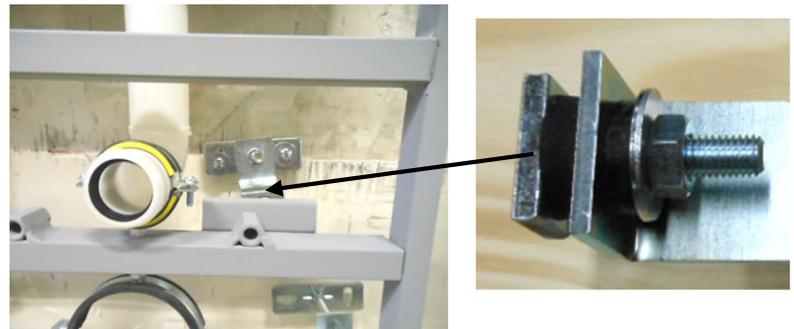
Das Grund- und Aufstockelement werden an der Rückwand **ohne** Schallschutzstreifen befestigt, da die vormontierte Halterung bereits entkoppelt ist.



Der WC-Distanzhalter muss **zwingend** an der Rückwand fixiert werden.

(Kein Schallschutz nötig)

Diese Rückwandhalterung ist nur bei Vorwand-Elementen.



Die vormontierten Halterungen können gelöst und geschoben werden. Die Länge ist ebenfalls einstellbar. Somit ist der Rückraum frei für Leitungen.



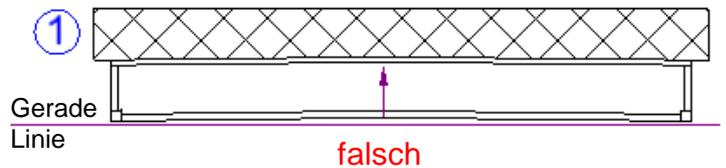
5 Montagetipps Sanitärvorwand

Der Untergrund ist vor der Montage der Elemente zu kontrollieren.

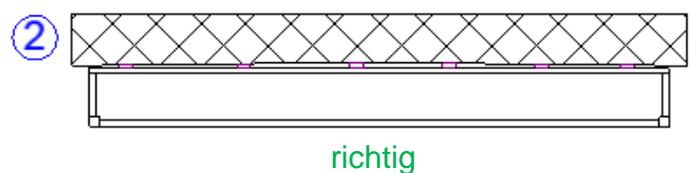


Grundriss

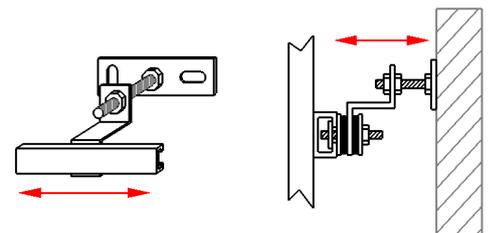
Bei 1) wird durch den unebenen Untergrund das Element «mitgezogen» und verzieht sich ebenfalls.



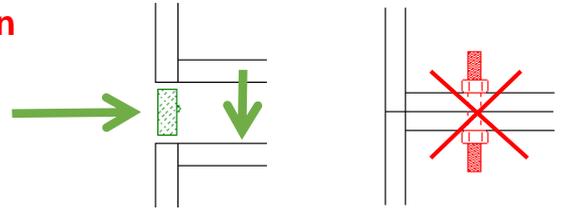
Bei 2) wird durch bauseitig mitgebrachtes Shift-Material die Unebenheit ausgeglichen, damit eine gerade Front erhalten bleibt.



Die Rückwandhalterung für Vorwandelemente (Typ Vorfa20 oder Aufstockelemente) können in der Tiefe und seitlich verschoben / angepasst werden.

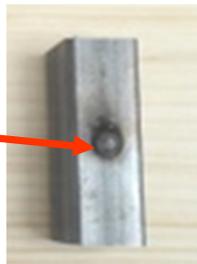


Die Profilverbinder sind **nur bei Vorwänden** zu benutzen.

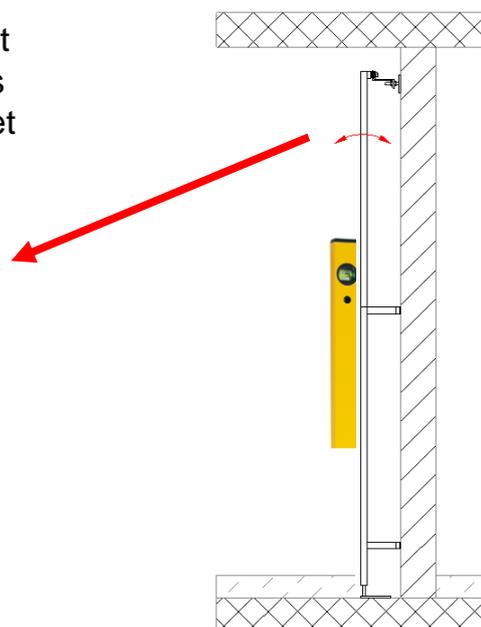
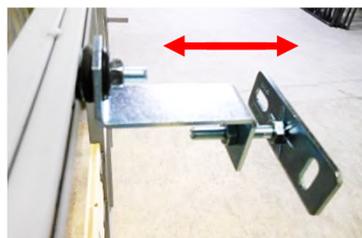


Dabei ist zu beachten, dass der Schweisspunkt des Verbinders seitlich oder nach hinten gesetzt wird.

**Schweisspunkt
seitlich oder nach
hinten**



Sobald das Grundelement senkel gesetzt wurde, kann das Aufstockelement mittels einstellen des Distanzhalters ausgerichtet werden.



6 Element-Durchführungen

Grundsätzlich können bereits die Anschlüsse für WC, Waschtisch, Lüftungsgehäuse, Elektrodosen als **Durchdringungen** angesehen werden, da die Gipskartonplatte in diesem Bereich ausgeschnitten sind.

Durchführungen, in dieser konkreten Situation mit Spirorohren, werden im Bereich des Elementes mit Steinwoll-Isolation ummantelt und sind alukaschiert (bauseitige Ausführung). Bei der Beplankung werden diese Rohre bauseitig im Bereich der Platten mit PE-Dichtband versehen und die Ausschnitte hin zu den Rohren mit Spachtelmasse verschlossen.



Allgemeine Durchdringungen oder Durchführungen (Elektroleitungen / Heizleitungen / Wasserleitungen / o.ä.) werden ebenfalls mit PE-Dichtband versehen sowie mit Spachtelmasse verschlossen.

Zusätzliche Kofferungen oder ähnliches sind dafür keine notwendig.

Durchführungen, welche speziell abgeschottet werden müssen, sind bereits in der Vorplanungsphase zu kennzeichnen und müssen uns angegeben werden, da wir diese Situationen nicht speziell bewerten und sonst keine speziellen Vorkehrungen im Element dafür treffen.

Für verwendete Rohre, welche durch das Element geführt werden, können wir **KEINE** Haftung übernehmen.

Durch die verschlossenen *Durchdringungen/Durchführungen* sowie innwandige ganzheitliche Ausflockung der Elemente wird der Brandschutz des Elementes gewährleistet.

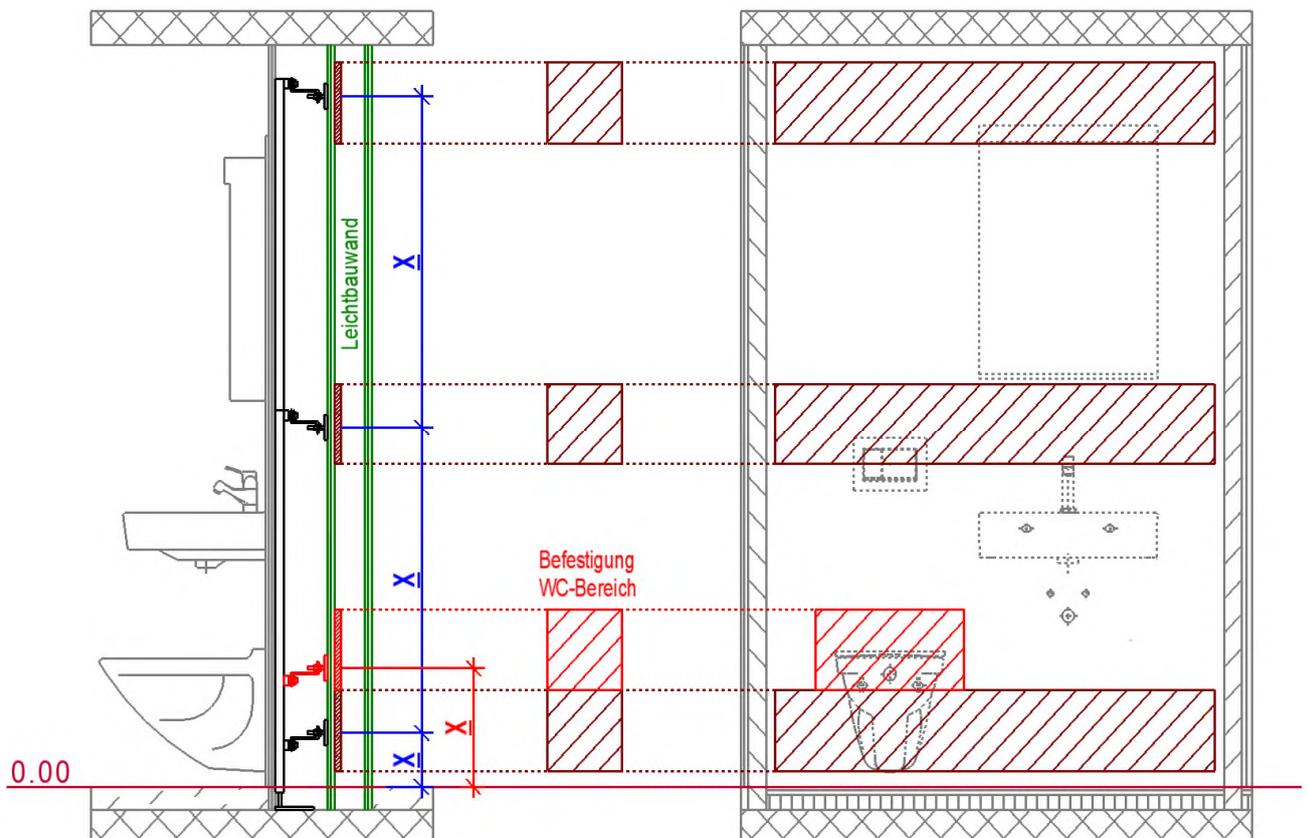
7 Besonderheiten

7.1 Befestigung Elemente an Leichtbauwände

Die Befestigung von Vorwandelementen an Leichtbauwände bedingt eine bauseitige Vorarbeit.

Dabei werden in die Leichtbauwand, auf die von uns angegebene Höhen, Holzeinlagen querlaufend angebracht, damit die Rückwandhalterungen problemlos fixiert werden können.

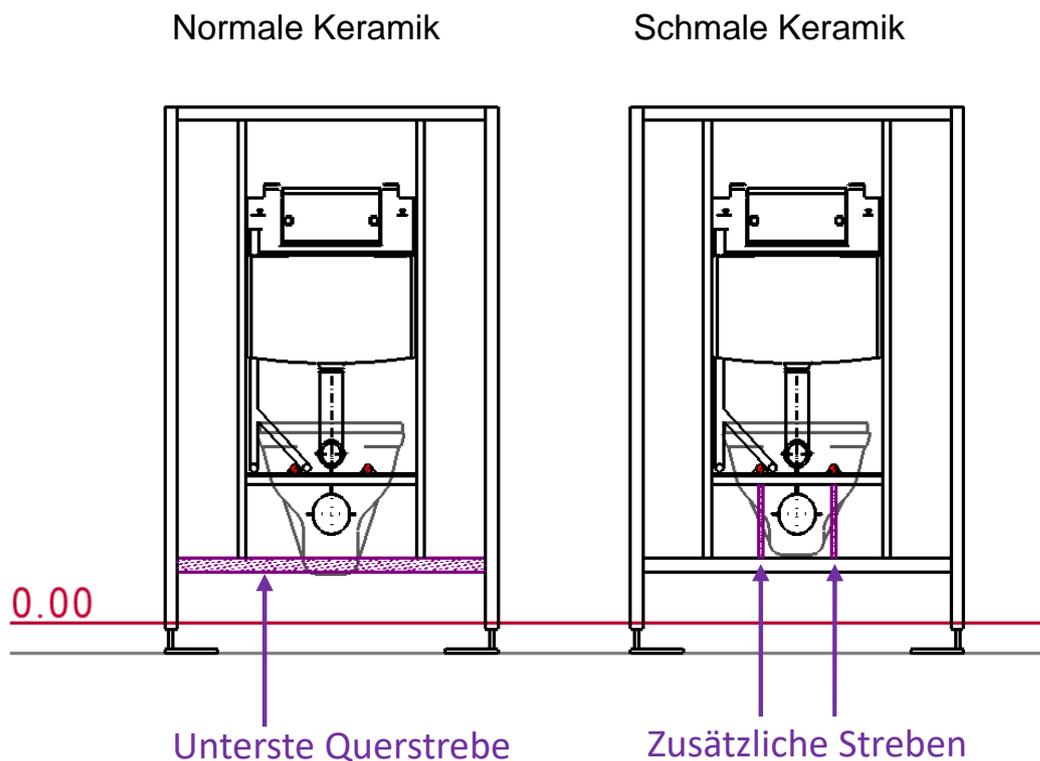
Diese Einlagen sind in den Elementplänen, welche zum Korrex versendet werden, eingezeichnet und vermasst.



7.2 Fertige Wände ohne Plattenbelag

Kurze Elementinfo WC-Bereich (Elementausführung):

Das unterste Querprofil ist standartmässig auf eine Höhe von 11.5cm ab 0.00 und somit auf die «Standart-Keramik» abgestimmt.
Sollte die Keramik jedoch schmaler sein, versehen wir jeweils zusätzliche Streben im Bereich des WC's um ein mögliches Eindrücken zu verhindern.
Der weitere Normalaufbau ist eine Beplankung mit Gipskartonplatten und darauf Keramikplatten.



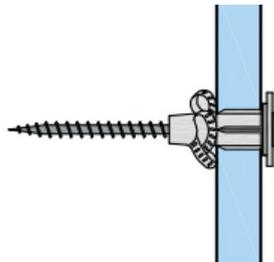
Achtung:

Bei Wandausführung ohne Plattenbelag im Bereich WC, kann die Gefahr bestehend, dass die GKP-Platte eingedrückt wird.

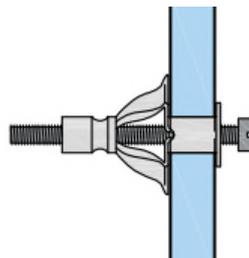
7.3 Diverse Befestigungen an Gipswände

Für die Befestigung von Gegenständen jeder Art ist es notwendig, die geeigneten Befestigungsmittel zu verwenden, sofern kein im Element eingebautes Holz vorhanden ist.

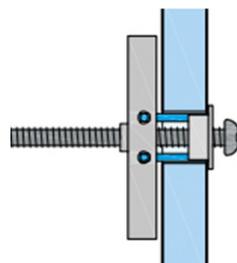
Die Materialwahl und Abklärung der zulässigen möglichen Zugkraft ist Sache des Unternehmers, da keine Befestigungsmittel im Test verwendet wurden.



Universaldübel
Kunststoff



Hohlraumdübel
Metall



Klappdübel